Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 136 (2010)

Heft: 6: Nebelspalter extra

Illustration: Grossmächte in Kirgistan

Autor: Stephff [Peray, Stephane]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

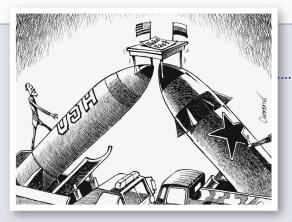
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



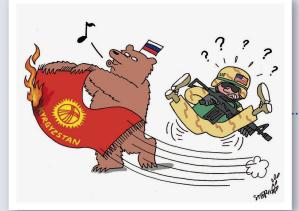
Patrick Chappatte, International Herald Tribune

Neuer Abrüstungsvertrag

Nate Beeler | Washington Examiner

Nach iMac, iPod, iPhone und iPad die iPleite.





Jürgen Tomicek | Deutschland

Alles im Blick

Peray | Thailand





David Fitzsimmons, The Arizona Star

«Sorry, ich verstehe nichts bei diesem Bau-

Martin Sutovec | Slowakien

Katholisches

Ornat, vollständig.



Sepp Blatter

Boring

Sepp Blatter findet Zürich langweilig – wie jeder sportliche



Die Fifa ist schon seit 1932 in Zürich, da kann man verstehen, dass die Aussicht Blatter mittletweile anödet. Seine Liebe zu Afrika zeigt sich schon darin, dass der Fifa-Sitz aussieht wie der Palast eines afrikanischen Diktators. Wenn Zürich den Ummt des Fussball-Gotts auf sich gezogen hat, dann sieht es sich einer biblischen Gefahr gegenüber. Denn immer, wenn Gott eines Dorfs wie Babel oder Sodom müde war, hat er es entweder ersäuft oder verbrannt. Um den Göttlichen milde zu stimmen, hat der «Nebelspalten diese neue WM-Hymne komponiert:

Life is rhythm, and rhythm is life. The cops are my friends. And I like to drive.

CHORUS: Boring, boring, boring. Life is rhythm, and rhythm is life. Fifa pays no taxes

- and Kachelmann has a knife.

CHORUS: Boring, boring, boring.

Life is rhythm, and rhythm is life.

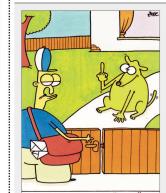
Buy a whole game or are you naif?

CHORUS: Boring, boring, boring. Blatter is my branding and here I am king. The Fifa is rich and we're still adding.

CHORUS: Boring, boring, boring. I am the Häuptling and Zurich is nice. But Paris is much cooler and I'm the Beweis.

Vor Torschluss noch diese Meldung für Fussball-Fans: Schweiz-Spanien wird in 3D zu sehen sein. Man wird also bei der Niederlage jede Träne lebensecht und plastisch runterkullern sehen können. Die Verantwortlichen arbeiten mit Hochdruck an der Erweiterung auf 4D, mit dem man den Faustschlag eines Hooligans im Genick spüren kann.

Total auf Zak



WENN HUNDE MENSCHLICHE HÄNDE HÄTTEN





APTOONS: MABE

11